

Informationen zu Krätze / Skabies

Bei der Krätze handelt es sich um eine leicht übertragbare Hauterkrankung. Besonders dort, wo Menschen auf engem Raum zusammen leben, können sich Skabiesmilben verbreiten.

🔍 Was verursacht die Erkrankung?

Die Infektion wird durch Milbenweibchen hervorgerufen, die sich in die Haut eingraben und dort ihre Eier und Kotballen ablegen. Die aus den Eiern geschlüpften Larven kriechen an die Hautoberfläche, an der sie sich zu geschlechtsreifen Tieren entwickeln, die anschließend wieder in die Haut eindringen. Außerhalb des Wirtes können die Skabiesmilben noch für etwa 2 Tage in Kleidung oder Bettwäsche überleben.

🔍 Welche Symptome können auftreten?

Im Vordergrund der Beschwerden steht der starke Juckreiz, insbesondere nachts. Befallen werden Körperstellen mit weicher Haut, wie z.B. die Finger und Zwischenfingerfalten, Ellenbeugen, Achseln, Brustwarzen, Nabel, Fußränder, Fußknöchel und die Region um den After. Kopf und Nacken sind meist frei von Erscheinungen.

Zu den typischen Hautveränderungen gehören etwa 1 - 10 mm lange Gänge in der Haut, die oftmals schwärzliche Streifen, als Ausdruck von Schmutz- und Kotablagerungen, aufweisen. Häufig treten zusätzlich Hautrötungen, Knötchen, Kratzspuren und Krusten auf.

🔍 Wie erfolgt die Ansteckung und wie lange ist man infektiös?

Die **Ansteckung** erfolgt von Mensch zu Mensch durch engen körperlichen Kontakt und seltener durch die Übertragung der Milben über Textilien wie Bettwäsche, Unterwäsche, die vorher ein Erkrankter benutzt hat.

Ansteckungsfähigkeit besteht während der gesamten Dauer des Milbenbefalls, also auch schon in den ersten Wochen der Infektion, in denen noch keine Krankheitserscheinungen vorliegen.

🔍 Wie lange dauert es bis zum Ausbruch der Krankheit?

Die Inkubationszeit beträgt 2 - 6 Wochen bei Erstinfektion, bei erneuter / wiederholter Ansteckung 1 – 4 Tage.

🔍 Welche Therapien gibt es?

Für die Behandlung stehen wirksame Medikamente, sogenannte Skabizide, zur Verfügung. Sie werden in der Regel als Cremes, Sprays oder Salben auf der Haut aufgetragen. Auch eine Behandlung mit Tabletten zum Einnehmen ist möglich.

🔍 Welche allgemeinen Verhaltensmaßnahmen werden empfohlen?

Um eine Weiterverbreitung zu verhindern sollten Erkrankte unbedingt mögliche Kontaktpersonen über den Krätzebefall informieren. Als enge Kontaktpersonen gelten alle Personen, die zu Erkrankten engen, großflächigen Haut-zu-Haut-Kontakt über einen längeren Zeitraum hatten (länger als 5 - 10 Minuten).

Diese Kontaktpersonen (z.B. Paare, Eltern von Kleinkindern, Geschwister, pflegebedürftige Personen) sollten auch ohne Symptome möglichst zeitgleich mit Erkrankten behandelt werden, für ca. 5 - 6 Wochen Kontrollen der Haut durchführen und intensive Hautkontakte meiden.

Maßnahmen zur Eliminierung der Milben sollten vor allem auf **Textilien und Gegenstände** fokussiert werden, zu denen die Erkrankten längeren/großflächigen Hautkontakt hatten. Die Durchführung sollte während bzw. direkt nach der Behandlung der Erkrankten und Kontaktpersonen erfolgen.

- Kleider, Bettwäsche, Handtücher und weitere Gegenstände mit längerem Körperkontakt (z.B. Blutdruckmanschette, Pantoffeln, Stofftiere, etc.) sollten bei mindestens 50°C für wenigstens 10 Minuten gewaschen oder z.B. mit Hilfe eines Heißdampfgeräts dekontaminiert werden.
- Wenn dies nicht möglich ist, können die Gegenstände und Textilien in **Plastiksäcke** eingepackt oder in Folie eingeschweißt werden und für 72 Stunden bei mindestens 21°C gelagert werden. Erfolgt die Lagerung bei geringer Luftfeuchtigkeit z.B. direkt vor einem auf mind. 21°C eingestellten Heizkörper, reichen auch 48 Stunden aus.
- Alternativ können möglicherweise kontaminierte Gegenstände auch für 2 Stunden bei **-25°C** gelagert werden. Achtung: Handelsübliche Gefriereinrichtungen kühlen oft nur auf -18°C!
- **Betten** sollen frisch bezogen werden.
- Polstermöbel, Sofakissen oder textile Fußbodenbeläge (wenn Erkrankte mit bloßer Haut darauf gelegen haben) können mit einem starken **Staubsauger** abgesaugt (Filter und Beutel danach entsorgen) oder für mindestens 48 Stunden lang nicht benutzt werden. Diese Maßnahme ist wegen der geringen Ansteckungsgefahr nicht zwingend erforderlich.
- Gegenstände, mit denen der Patient nur kurzen Kontakt hatte, müssen nicht dekontaminiert werden.

Für *Scabies crustosa* gelten besondere Maßnahmen!

Ist die Krankheit meldepflichtig?

Es besteht keine Meldepflicht.

Was gilt in Gemeinschaftseinrichtungen?

Erkrankte oder Krankheitsverdächtige dürfen in Gemeinschaftseinrichtungen keine Tätigkeiten ausüben, bei denen sie Kontakt zu den dort Betreuten haben. Entsprechend dürfen auch die in diesen Einrichtungen Betreuten mit Skabies oder Verdacht auf Skabies die Gemeinschaftseinrichtung nicht besuchen.

Betroffene müssen die Gemeinschaftseinrichtung über die Erkrankung oder den Krankheitsverdacht informieren.

Benachrichtigungspflicht: Die Leitung einer Gemeinschaftseinrichtung hat das zuständige Gesundheitsamt unverzüglich zu benachrichtigen, wenn

- in ihrer Einrichtung betreute oder betreuende Personen an Krätze erkrankt sind
oder
- der Verdacht auf eine Krätze-Infektion besteht.

Eine Wiedenzulassung kann erfolgen, wenn nach ärztlichem Urteil (mündlich oder schriftlich) eine Weiterverbreitung der Krankheit nicht mehr zu befürchten ist.

Die Wiedenzulassung in eine Gemeinschaftseinrichtung ist möglich

- Nach Abschluss der ersten ordnungsgemäßen Behandlung mit Skabiziden (äußerliche Behandlung) oder 24 Stunden nach Einnahme der Tabletten sind Erkrankte in der Regel nicht mehr ansteckend.

In Wohngemeinschaftseinrichtungen sollen enge Kontaktpersonen ohne Symptome möglichst zeitgleich mit Erkrankten behandelt werden. Bis zur Behandlung sind enge Körperkontakte zu anderen Personen zu meiden.

Für *Scabies crustosa* gelten abweichende Vorgaben für Erkrankte sowie für deren Kontaktpersonen!

Welche Regelungen gelten für Arbeiten mit Lebensmitteln?

Es gelten nach §42 IfSG keine speziellen Regelungen.

Wie kann ich mich gegen eine Ansteckung schützen?

Schutzmaßnahmen im Vorfeld sind in der Regel kaum möglich, da Skabiesmilben bereits unbemerkt vor Beginn der Beschwerden übertragen werden können. Falls sich Körperkontakte mit Erkrankten nicht vermeiden lassen, zum Beispiel bei der Pflege von Kindern oder Pflegebedürftigen, sollten langärmelige Kleidung und Einmalhandschuhe getragen werden.

Kann man mehrmals erkranken?

Personen, die eine Infektion überstanden haben, können sich prinzipiell erneut anstecken.

Was ist sonst noch wichtig?

Vor allem bei Menschen mit einer Abwehrschwäche kann es zu der hoch ansteckenden Form ***Scabies crustosa*** kommen. Dabei finden sich auf der Haut eine hohe Anzahl von Milben und sehr starke Krusten.